

# MOTORWORLD

BULLETIN



# 163

Edition 163 / 29. September 2023



HISTORY SPEED LIFESTYLE

MOTORWORLD, eine Marke der MOTORWORLD Trademark Management AG



**6**

Grand Prix  
Nuvolari 2023

**44**

Concours Of  
Elegance

**68**

Goodwood  
Revival

**32**

60 Jahre Aston  
Martin DB5

**76**

Lotus Emeya

**64**

Oshe Land Rover

# INHALT / CONTENT

**22. MOTORWORLD MÜNCHEN  
MÜNCHEN BOXT**

**52. JÜRGEN LEWANDOWSKI'S  
BÜCHERECKE**

**48. MOTORWORLD STUTTGART  
SAISON AUSKLANG**

**26. BMW MOTORRAD -  
THE CROWN**

**66. MOTORWORLD KÖLN / RHEINLAND  
WEIHNACHTSZAUBER AM BUTZ**



Die einzigen leisen Rennwagen beim Goodwood Revival sind keine Formel-E-Autos, die sich unbemerkt eingeschlichen haben. Es sind die Austin J40 Tretautos des Settrington Cups, die von den Kindern der Großen und Guten beim Revival gefahren werden.

Sie haben zwar nicht annähernd so viel Pferdestärken, nicht einmal eine Rennlizenz oder gar einen Führerschein, sind aber nicht weniger konkurrenzfähig. Auch hier wird bis zum Schluss hart gekämpft. Langsam und stetig gewinnt man das Rennen, wie der Sieger am Ende bewies, indem er seine am Start zurückgehaltene Energie gegen Ende voll einsetzte, um den Führenden zu überholen und den Sieg einzufahren. Mit dieser Art taktischer Renneinstellung könnte Mercedes-Benz AMG Petronas F1 eines Tages an unsere Tür klopfen...

The only silent race cars at the Goodwood Revival are not Formula E cars that have crept in unnoticed. They are the Austin J40 pedal cars of the Settrington Cup, driven by the children of the great and the good at the Revival.

They don't have nearly as much horsepower, or even a racing licence, or even a driving licence, but they are no less competitive. Here, too, the fight is hard until the very end. Slow and steady wins the race, as the winner proved at the end by using all the energy he had held back at the start towards the end to overtake the leader and take the win. With this kind of tactical racing attitude, Mercedes-Benz AMG Petronas F1 might come knocking on our door one day....

## IMPRESSUM IMPRESS

**MOTORWORLD Bulletin**  
„History Speed Lifestyle“

**Publisher:**  
MOTORWORLD Consulting GmbH & Co. KG, Ferdinand-Dünkel-Straße 5, 88433 Schemmerhofen  
Fon: +49 7356 933-215  
Kommanditgesellschaft,  
Sitz: Schemmerhofen  
Amtsgericht Ulm, HRA 722238  
Komplementärin: Casala Real Estate Verwaltungs GmbH  
Sitz: Schemmerhofen, Amtsgericht Ulm, HRB 641882  
**Geschäftsführer:**  
Andreas Dünkel, Felix Oberle

Motorworld – eine Marke der Motorworld Trademark Management AG

**Co-Publisher:/ Production:**  
Classic-Media-Group Munich  
Verantw. i.S.d. Pressegesetzes:  
Désirée Rohrer (CMG)  
**Chefredaktion:**  
Kay MacKenneth

**Ressortleitung / Redaktion Motorworld**  
Sybille Bayer

**Redaktion:**  
Adrian Duncan  
Valery Reuter

**Erscheinungsweise:**  
Dreiwöchentlich  
Auflage: 35.000  
ISSN 2198-3291

Alle Inhalte dieses digitalen E-Magazins unterliegen dem Copyright der MOTORWORLD Trademark Management AG & CMG München 2023. Jegliche Formen der Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass es in weiter zurückliegenden Ausgaben vorkommen kann, dass extern verlinkte Videos nicht mehr verfügbar sind.

EDITORIAL ENQUIRIES

Für Anzeigen | For advertising  
Bulletin@motorworld-bulletin.de

# LEGENDEN- RALLYE

LEGENDS-RALLY

GRAND PREMIO NUVOLARI / ITALIEN



Die 33. Ausgabe des Gran Premio Nuvolari endete mit dem Sieg des Teams mit der Startnummer 64, bestehend aus dem legendären Duo Andrea Vesco - Roberto Vesco, Sohn und Vater, am Steuer eines wunderschönen Fiat 508 S aus dem Jahr 1935. Die Top-Piloten zeichneten sich durch höchste Konzentration, technisches Können und großen Sportsgeist in einem hart umkämpften Rennen mit den besten und wichtigsten italienischen und ausländischen Stammpiloten aus, das an allen vier Tagen von warmem und sonnigem Wetter geprägt war.

Es war der neunte Sieg der Vescos beim Gran Premio Nuvolari und die beiden sind wahre Experten, denn sie gewannen in diesem Jahr auch die Mille Miglia, bei der Vater Andrea Vesco insgesamt schon sechs Mal zum Sieg gefahren ist.

„Es war ein sehr spannendes Rennen, ich sage gerne, dass ich fahre, um zu gewinnen, aber das heutige Rennen kann man fast als gleichwertigen Sieg bezeichnen, denn die Spitzenteams lagen immer nur wenige Hundertstelsekunden auseinander. Meine Leidenschaft. Mein Vater liebte Oldtimer schon seit den 1970er Jahren, als sie noch nicht Oldtimer hießen. Mein erstes Rennen fuhr ich, als ich gerade 12 Jahre alt war, seit 30 Jahren fahre ich nun Rennen“, erzählt Andrea Vesco.

*The 33rd edition of the Gran Premio Nuvolari ended today with the victory of the team with starting number 64, made up of the legendary duo Andrea Vesco - Roberto Vesco, son and father, at the wheel of a beautiful Fiat 508 S from 1935. The top Pilots stood out for their utmost concentration, technical skills and great sportsmanship in a hard-fought race with the best and most important Italian and foreign regular pilots, which was characterized by warm and sunny weather on all four days.*

*It was the ninth win at the Gran Premio Nuvolari this year, the 33rd. And the two of them are true experts, because they also won the Mille Miglia this year, in which their father Andrea Vesco has already won a total of six times.*

*“It was a very exciting race, I like to say that I race to win, but today’s race can almost be described as an equal victory because the top teams were always only a few hundredths of a second apart. My passion. My father has loved classic cars since the 1970s, when they were not yet called classic cars. I drove my first race when I was just 12 years old, and I’ve been racing for 30 years now,” says Andrea Vesco.*



“Diese Ausgabe war besonders anspruchsvoll und intensiv, wir haben mehr gelitten als sonst, am Ende trennten uns nur wenige Hundertstelsekunden von den Konkurrenten, die um das Podium kämpften, aber wenn es um die letzten Züge geht, muss man sehr aufpassen, dass es nicht so weit kommt”, fügt Roberto Vesco hinzu.

Den zweiten Platz belegte die Crew Nr. 59 von Turelli-Turelli am Steuer eines Fiat 508 Sport Coppa Oro von 1934, mit dem sie bereits in der Ausgabe 2021 in einem der spannendsten Kopf-an-Kopf-Rennen gesiegt hatten Schlachten des Rennens.

Der dritte Platz ging an Besatzung Nr. 6 in einem Fiat 508 C von 1937, bestehend aus dem Paar Passanante-Molgora. Auf dem vierten Platz landete das Paar Fontanella-Covelli (Nr. 3) in einem Lancia Lambda Spyder von 1927, und auf dem fünften Platz landete Patron-Patron (Besatzung Nr. 55) in einem MG L Magna von 1933, beide Besatzungen waren die Autoren ein wichtiges Comeback im Finale.

Die Veranstaltung war gut besucht: Tatsächlich kamen 275 Crews aus der ganzen Welt und wurden von einem Sonderkomitee ausgewählt, was die Begeisterung bezeugt, die von einem der schönsten Rennen der Welt ausgeht. Der Mythos des Großen Tazio lebt dank der zahlreichen Herrenfahrer wieder auf, die die Werte des Mantovano

*“This edition was particularly demanding and intense, we suffered more than usual, in the end only a few hundredths of a second separated us from the competitors fighting for the podium, but when it comes to the final moves you have to be very careful not to come this far,” adds Roberto Vesco.*

*Second place went to Turelli-Turelli's crew number 59 at the wheel of a 1934 Fiat 508 Sport Coppa Oro, with which they had already won in the 2021 edition in one of the most exciting head-to-head battles of the race.*

*Third place went to crew number 6 in a 1937 Fiat 508 C, consisting of the Passanante-Molgora couple. In fourth place was the Fontanella-Covelli pair (No. 3) in a 1927 Lancia Lambda Spyder, and in fifth place was Patron-Patron (crew No. 55) in a 1933 MG L Magna, both crews being the Authors an important comeback in the finale.*

*The event was well attended: in fact, 275 crews came from all over the world and were selected by a special committee, testifying to the enthusiasm that comes from one of the most beautiful races in the world. The myth of the Great Tazio is revived thanks to the numerous*



Volante wie Sportsgeist, Mut und Leidenschaft sowie die Emotionen einer außergewöhnlichen Reise an Bord echter Meisterwerke der Geschichte, Mechanik und des Designs teilen.

Zahlreiche Länder repräsentieren die ganze Welt (Italien, Deutschland, Schweiz, Griechenland, Luxemburg, Holland, Ungarn, USA, Großbritannien, Österreich, Belgien, Uruguay, Argentinien, Japan, Polen, Monte Carlo, Republik San Marino) und 49 Automobilhersteller konkurrieren, vom italienischen Alfa Romeo, Maserati, Lancia, Ferrari und Fiat über den englischen Jaguar, Aston Martin, Bentley und Triumph, den deutschen Mercedes, BMW und Porsche bis hin zum französischen Pursang von Ettore Bugatti. In diesem Jahr nahmen mehr als 100 Vorkriegsautos (hergestellt von 1932 bis 1939) an der Veranstaltung teil.

Bemerkenswert ist auch die Anwesenheit zahlreicher Autos aus den 1950er-Jahren: 150 Teilnehmer traten mit Ferrari-, Jaguar- und Porsche-Fahrzeugen aus diesen Jahren an.

Den zweiten Platz belegte die Besatzung Nr. 59 von Turelli-Turelli am Steuer eines Fiat 508 Sport Coppa Oro aus dem Jahr 1934, mit dem sie bereits bei der Ausgabe 2021 in einem der spannendsten Kopf-an-Kopf-Rennen des Rennens gewonnen hatten.

*gentlemen riders who share the values of the Mantovano Volante such as sportsmanship, courage and passion, as well as the emotions of an extraordinary journey on board real masterpieces of history, mechanics and design.*

*Numerous countries represent the whole world (Italy, Germany, Switzerland, Greece, Luxembourg, Holland, Hungary, USA, Great Britain, Austria, Belgium, Uruguay, Argentina, Japan, Poland, Monte Carlo, Republic of San Marino) and 49 automobile manufacturers compete, from Italian Alfa Romeo, Maserati, Lancia, Ferrari and Fiat to the English Jaguar, Aston Martin, Bentley and Triumph, the German Mercedes, BMW and Porsche to the French Pursang by Ettore Bugatti. This year more than 100 pre-war cars (manufactured from 1932 to 1939) took part in the event.*

*The presence of numerous cars from the 1950s is also noteworthy: 150 participants competed in Ferrari, Jaguar and Porsche vehicles from these years.*

*Second place went to the No. 59 Turelli-Turelli crew at the wheel of a 1934 Fiat 508 Sport Coppa Oro, with which they had already won the 2021 edition in one of the most exciting head-to-head races of the race.*



Den dritten Platz belegte die Crew Nr. 6 mit einem Fiat 508 C aus dem Jahr 1937, bestehend aus dem Duo Passanante-Molgora. Der vierte Platz ging an das Paar Fontanella-Covelli (Nr. 3) in einem Lancia Lambda Spyder von 1927, und der fünfte Platz an Patron-Patron (Besatzung Nr. 55) in einem MG L Magna von 1933.

Die Veranstaltung war gut besucht: 275 Teams aus aller Welt, die von einem speziellen Komitee ausgewählt wurden, zeugten von der Begeisterung für eines der schönsten Rennen der Welt. Der Mythos des Großen Tazio lebt dank der zahlreichen Fahrerinnen und Fahrer wieder auf, die die Werte des Mantovano Volante teilen: Sportsgeist, Mut und Leidenschaft sowie die Emotionen einer außergewöhnlichen Reise an Bord wahrer Meisterwerke der Geschichte, der Mechanik und des Designs.

Zahlreiche Länder vertreten die ganze Welt (Italien, Deutschland, Schweiz, Griechenland, Luxemburg, Niederlande, Ungarn, USA, Großbritannien, Österreich, Belgien, Uruguay, Argentinien, Japan, Polen, Monte Carlo, Republik San Marino) und 49 Automobilhersteller nehmen teil, von den italienischen Alfa Romeo, Maserati, Lancia, Ferrari und Fiat über die englischen Jaguar, Aston Martin, Bentley und Triumph, die deutschen Mercedes, BMW und Porsche bis hin zum französischen Pursang von Ettore Bugatti. In diesem Jahr nahmen mehr als 100 Vorkriegsfahrzeuge (Baujahr 1932 bis 1939) an der Veranstaltung teil.

Bemerkenswert ist auch die Präsenz zahlreicher Fahrzeuge aus den 1950er Jahren: 150 Teilnehmer traten mit Ferraris, Jaguars und Porsches aus dieser Zeit an.

*Third place went to crew number 6 with a Fiat 508 C from 1937, consisting of the Passanante-Molgora duo. Fourth place went to the Fontanella-Covelli pair (No. 3) in a 1927 Lancia Lambda Spyder, and fifth place went to Patron-Patron (crew No. 55) in a 1933 MG L Magna.*

*The event was well attended: 275 teams from all over the world, selected by a special committee, demonstrated the enthusiasm for one of the most beautiful races in the world. The myth of the Great Tazio is revived thanks to the many riders who share the values of the Mantovano Volante: sportsmanship, courage and passion, as well as the emotions of an extraordinary journey on board true masterpieces of history, mechanics and design.*

*Numerous countries represent the whole world (Italy, Germany, Switzerland, Greece, Luxembourg, Netherlands, Hungary, USA, Great Britain, Austria, Belgium, Uruguay, Argentina, Japan, Poland, Monte Carlo, Republic of San Marino) and 49 automobile manufacturers take part, from the Italian Alfa Romeo, Maserati, Lancia, Ferrari and Fiat to the English Jaguar, Aston Martin, Bentley and Triumph, the German Mercedes, BMW and Porsche to the French Pursang by Ettore Bugatti. This year more than 100 pre-war vehicles (built between 1932 and 1939) took part in the event.*

*The presence of numerous vehicles from the 1950s is also noteworthy: 150 participants drove Ferraris, Jaguars and Porsches from this period.*

# 60 JAHRE EINZIGARTIG

60 YEARS UNIQUE



Vom 350 GTV von 1963 bis zu den Einzelstücken Invencible und Auténtica, 60 Jahre Design-Prototypen, Konzeptautos, Einzelstücke und exklusive limitierte Serien von Automobili Lamborghini

Seit seiner Gründung im Jahr 1963 hat sich Automobili Lamborghini einen Ruf für die Schaffung einzigartiger Einzelstücke erarbeitet, die nicht nur technische Innovationen verkörpern, sondern auch einen Blick auf die zukünftige stilistische Ausrichtung des Unternehmens werfen. Diese Einzelstücke sind oft Design- oder technische Prototypen oder Experimente mit neuen Konzepten, die dazu dienen, die Entwicklung kommender Lamborghini-Modelle zu beeinflussen.

*From the 350 GTV of 1963 to the one-offs Invencible and Auténtica, 60 years of design prototypes, concept cars, one-offs and exclusive limited series from Automobili Lamborghini*

*Since its founding in 1963, Automobili Lamborghini has developed a reputation for creating unique, one-of-a-kind pieces that not only embody technical innovations, but also provide a glimpse into the company's future stylistic direction. These one-off pieces are often design or technical prototypes or experiments with new concepts designed to influence the development of upcoming Lamborghini models.*



In den Anfängen waren diese Einzelstücke häufig für Autosalon-Präsentationen gedacht und dienten als spektakuläre Showcars. Mit der Zeit hat sich jedoch die Bezeichnung von „one offs“ (Einzelstücken) zu einer eigens von Lamborghini geschaffenen Kategorie entwickelt, die als (Wenige Exemplare) (few offs) bezeichnet wird. Dabei handelt es sich um eine begrenzte Anzahl von Fahrzeugen, die für die treuesten Kunden produziert werden und die fortschrittlichsten technischen Lösungen vorwegnehmen oder sogar verbessern, die später in Serienfahrzeugen zum Einsatz kommen werden.

Ein bedeutender Meilenstein in der Geschichte der Einzelstücke von Lamborghini war der 350 GTV von 1963, der als erster Prototyp fungierte und schließlich in das erste Serienfahrzeug, den 350 GT, überging. In den folgenden Jahren entstanden weitere bemerkenswerte Modelle wie der 350 GTZ, hergestellt von Carrozzeria Zagato, und der 350 GTS, gebaut von Carrozzeria Touring. Diese Einzelstücke zeigten das Streben von Lamborghini nach Innovation und Exzellenz.

Im Jahr 1965 wurden sogar Heckmotor-Designmodelle entwickelt, die die Technologie des späteren legendären Miura vorwegnehmen sollten. Diese Modelle, darunter der P400 Tigre von Touring und der P400 von Italdesign, zeigten zwar innovative Designmerkmale wie unkonventionelle Türen, aber sie wurden nie in Originalgröße gebaut.

*In the early days, these one-offs were often intended for car show presentations and served as spectacular show cars. However, over time, the designation of “one offs” has evolved into a category specifically created by Lamborghini, known as few offs. These are a limited number of vehicles produced for the most loyal customers and anticipating or even improving the most advanced technical solutions that will later be used in series vehicles.*

*A significant milestone in Lamborghini’s one-off history was the 1963 350 GTV, which served as the first prototype and eventually transitioned into the first production vehicle, the 350 GT. In the years that followed, other notable models emerged such as the 350 GTZ, manufactured by Carrozzeria Zagato, and the 350 GTS, built by Carrozzeria Touring. These unique pieces demonstrated Lamborghini’s pursuit of innovation and excellence.*

*In 1965, rear-engine design models were even developed that anticipated the technology of the later legendary Miura. While these models, including Touring’s P400 Tigre and Italdesign’s P400, featured innovative design features such as unconventional doors, they were never built to full size.*



[www.motorworld-shop.de](http://www.motorworld-shop.de)



Ein weiteres herausragendes Beispiel in der Geschichte der Lamborghini-Einzelstücke ist der Marzal von 1967. Dieses viersitzige „Glas“-Auto wurde zu einem der bekanntesten Showcars weltweit und brachte zahlreiche Ideen hervor, die später in die Produktion von Lamborghini-Fahrzeugen einfließen. Der Marzal verfügte über bequeme Sitze, eine flache, scharfe Frontpartie und charakteristische Sechsecke, die auch heute noch in Lamborghini-Fahrzeugen zu finden sind.

Die Geschichte der Lamborghini-Einzelstücke setzte sich mit dem legendären Miura Roadster von 1968 fort, der trotz seiner Schönheit aufgrund technischer Herausforderungen nicht in Serie ging. Zu dieser Zeit arbeitete Lamborghini bereits an neuen Projekten, darunter ein Viersitzer (der Espada-Prototyp von 1967) und ein „Kleinwagen“ (der Urraco, der 1969 entwickelt wurde). Diese Entwicklungen führten zu weiteren Innovationen und zeigten Lamborghinis Engagement für vielfältige Modelle.



*Another outstanding example in the history of Lamborghini one-offs is the 1967 Marzal. This four-seat „glass“ car became one of the most famous show cars worldwide and spawned numerous ideas that were later incorporated into the production of Lamborghini vehicles. The Marzal featured comfortable seats, a flat, sharp front end and distinctive hexagons that can still be found in Lamborghini vehicles today.*

*The history of Lamborghini one-offs continued with the legendary Miura Roadster from 1968, which despite its beauty did not go into series production due to technical challenges. At that time, Lamborghini was already working on new projects, including a four-seater (the Espada prototype in 1967) and a „small car“ (the Urraco, developed in 1969). These developments led to further innovations and demonstrated Lamborghini’s commitment to diverse models.*





# WELTWEIT SORGENFREI UNTERWEGS AUCH MIT IHREM OLDTIMER

## AKTION AvD HELP PLUS Familie

Pannenhilfe und  
Krankenrücktransport  
weltweit für nur

**49,50** €\*  
statt ~~99,00~~ €\*

\* Bei Abschluss bis zum 31.12.2023 erhalten Sie 50% Sofortrabatt auf den ersten Jahresbeitrag bei voller Leistung und zahlen somit nur 49,50 €. Im zweiten Jahr zahlen Sie einen reduzierten Beitrag in Höhe von 99,00 €. Mindestvertragslaufzeit 2 Jahre. Ab dem dritten Mitgliedschaftsjahr zahlen Sie den jeweils regulären Mitgliedsbeitrag.

Automobilclub von Deutschland e. V. | 60525 Frankfurt am Main | [www.avd.de](http://www.avd.de)



In den 1970er Jahren setzte Lamborghini mit dem Miura Jota und dem Countach LP 500 seine Tradition fort, spezielle Prototypen zu entwickeln. Der Miura Jota, von Bob Wallace entwickelt und von Ferruccio Lamborghini unterstützt, verkörperte technische Höchstleistungen und führte zur Idee von Sonderversionen, die später im SV-J umgesetzt wurden. Der Countach LP 500, der 1971 auf dem Genfer Autosalon als Konzeptfahrzeug vorgestellt wurde, erregte sofort Aufmerksamkeit und wurde schließlich als LP 400 mit seinen markanten Scherentüren zur Serienrealität.

Diese Einzelstücke und Prototypen sind ein wesentlicher Teil der Lamborghini-Geschichte und zeigen die ständige Suche nach Innovation und Exzellenz in der Automobilwelt. Und die Tradition setzt sich fort, denn Lamborghini wird in Kürze auf der Monterey Car Week in Kalifornien den Prototyp seines ersten 100% elektrischen Autos präsentieren, was einen weiteren aufregenden Schritt in die Zukunft des Unternehmens darstellt.

*In the 1970s, Lamborghini continued its tradition of developing special prototypes with the Miura Jota and the Countach LP 500. The Miura Jota, developed by Bob Wallace and supported by Ferruccio Lamborghini, embodied technical excellence and led to the idea of special versions that were later implemented in the SV-J. The Countach LP 500, introduced as a concept car at the Geneva Motor Show in 1971, immediately attracted attention and eventually became a series reality as the LP 400 with its distinctive scissor doors.*

*These unique pieces and prototypes are an essential part of Lamborghini's history and demonstrate the constant search for innovation and excellence in the automotive world. And the tradition continues as Lamborghini will soon unveil the prototype of its first 100% electric car at Monterey Car Week in California, marking another exciting step into the company's future.*

MOTORWORLD MÜNCHEN

# MÜNCHEN BOXT



„Endlich München!“ freute sich Simon Zachhuber bei der Pressekonferenz in der Motorworld München zur Box-Veranstaltung „München boxt!“, die am 28.10.23 im Zenith stattfindet. Erstmals muss der 25-Jährige Mittelgewicht-Profiboxer aus Landshut seine beiden Titel verteidigen. Zachhuber kämpft gegen Profiboxer Emre Cukur aus München um die beiden EM-Gürtel für den WBA Continental Europe Title und den IBF Europe Title.

*„Munich at last!“ Simon Zachhuber said happily at the press conference at Motorworld München for the boxing event „München boxt!“ which takes place at the Zenith on 28.10.23. For the first time, the 25-year-old middleweight professional boxer from Landshut has to defend his two titles. Zachhuber fights against professional boxer Emre Cukur from Munich for the two European belts for the WBA Continental Europe Title and the IBF Europe Title.*

FOTO: P2M / Torsten Helmke



Simon Zachenhuber: „Ich freue mich riesig auf den Kampf in der Motorworld. Wir sind gut drauf und werden optimal vorbereitet sein. Mit Emre kommt ein starker Gegner aus der Region. Ich werde diese Aufgabe wie immer fokussiert angehen und die Titel wieder mit nach Hause nehmen.“  
 Sein Gegner Emre Cukur: „Für mich ist es eine besondere Motivation, dass es ein bayerisches Derby wird. Eins muss gesagt werden: Simon hat noch nie so ein Kaliber wie mich vor den Fäusten gehabt und das werde ich ihn zu spüren geben. Simon hofft auf ein Heimspiel, aber ich werde ihn eines Besseren belehren. Auf einen fairen Kampf in der Motorworld und das der Bessere gewinnt. Und der bessere werde ich sein!“

Das Fotoshooting für diesen Beitrag fand in der historischen Eisenbahnausbesserungshalle statt, die heute das Herz der Motorworld München ist. Hier steht auch der Rolls Royce von Box-Legende Muhammad Ali und ist kostenfrei an 365 Tagen zu besichtigen. Das ‚Zenith – die Kulturhalle‘ gehört zum Ensemble der Motorworld München und wird die beeindruckende Kulisse sein wird für diese mitreißende Sport-Veranstaltung.

[Tickets über: Eventim.](#)

*Simon Zachenhuber: „I’m really looking forward to the battle at Motorworld. We are in good shape and will be optimally prepared. Emre is a strong opponent from the region. As always, I will approach this task with focus and take the titles home again.“*

*His opponent Emre Cukur: „For me it is a special motivation that it will be a Bavarian derby. One thing has to be said: Simon has never had a calibre like me in front of his fists and I will make him feel that. Simon is hoping for a home match, but I will prove him wrong. Here’s to a fair fight at Motorworld and that the better man wins. And the better one will be me!“*

*The photo shoot for this article took place in the historic railway repair hall, which is now the heart of Motorworld Munich. This is also where boxing legend Muhammad Ali’s Rolls Royce is located and can be viewed free of charge 365 days a year. The ‚Zenith - die Kulturhalle‘ is part of the ensemble of Motorworld München and will be the impressive backdrop for this rousing sporting event.*

[Tickets by: Eventim](#)

# DIE KRÖNUNG

THE CORONATION



BMW Motorrad feiert sein 100-jähriges Jubiläum und präsentiert das Design des Kingston Custom-Gründers Dirk Oehlerking und seine Interpretation des R18 Ride with The Crown. Der große Boxer verfügt über eine gebogene Aluminiumplatte über der Vorderradaufhängung und eine Zweiarmschwinge mit Mittelstrebe.

Dirk Oehlerking, der auch an der „R18 Spirit of Passion“ gearbeitet hat, zerlegte eine neue BMW R18, bevor er sein Design anwendete. Wie immer habe ich mit Hartschaum und Pappe gearbeitet, um Form, Linien und Design zu kreieren. „Das Ziel war, es kraftvoll, elegant und schnell aussehen zu lassen, kombiniert mit einem innovativen Look“, sagt er.

*BMW Motorrad celebrates its 100th anniversary and presents the design of Kingston Custom founder Dirk Oehlerking and his interpretation of the R18 Ride with The Crown. The big boxer features a curved aluminum plate over the front suspension and a two-arm swingarm with a center strut.*

*Dirk Oehlerking, who also worked on the “R18 Spirit of Passion,” dismantled a new BMW R18 before applying his design. As always, I worked with rigid foam and cardboard to create shape, lines and design. “The goal was to make it look powerful, elegant and fast, combined with an innovative look,” he says.*



Dirk Oehlerking und sein Team haben das 2 mm dicke Aluminiumblech geschnitten, gebogen und geformt, um den 8-Liter-Kraftstofftank und die Karosserieteile des R18 The Crown zu formen. Während Motor und Hinterradaufhängung dem Originaldesign treu bleiben, sind die beiden Edelstahl-Auspuffkrümmer komplett handgefertigt.

Es folgten Scheinwerfer, Instrumente, Schalter und Fußrastenanlage, die Dirk Oehlerking in das Fahrrad einbaute. Die Kupplungs- und Handbremsarmaturen stammten von Magura, der hintere Kotflügel und die Halterungen von Wunderkind, und der lederbezogene Sattel wurde ebenfalls aus 2 mm starkem Aluminiumblech gefertigt.

Dirk Oehlerking vervollständigt die BMW Motorrad R18 The Crown mit einer Champagner-Platin-Lackierung mit Perlmutterstruktur, ergänzt durch das BMW Markenemblem mit kleiner Krone. Das resultierende Motorrad verfügt über gefaltete und geformte Aluminiumbleche, eine hervorstehende Karosserie und ein abgestuftes Aufhängungsrohr, das aus einem surfbrettähnlichen Metallrahmen hervorgeht.

Für Dirk Oehlerking ist die BMW Motorrad R18 The Crown die Essenz seiner bisherigen Arbeit. Sein Ziel war es, individuelle und ungewöhnliche Motorräder zu schaffen und dabei ästhetische und technische Elemente hervorzuheben, die im üblichen visuellen Fluss der Maschine möglicherweise nicht vorhanden sind. Das macht er seit 30 Jahren im Ruhrgebiet, der Heimat von Kingston Custom. Seine Liebe zur Industriekultur und zu Motorrädern spiegelt sich in seinem neuesten BMW Motorrad, der R18 The Crown, wider.

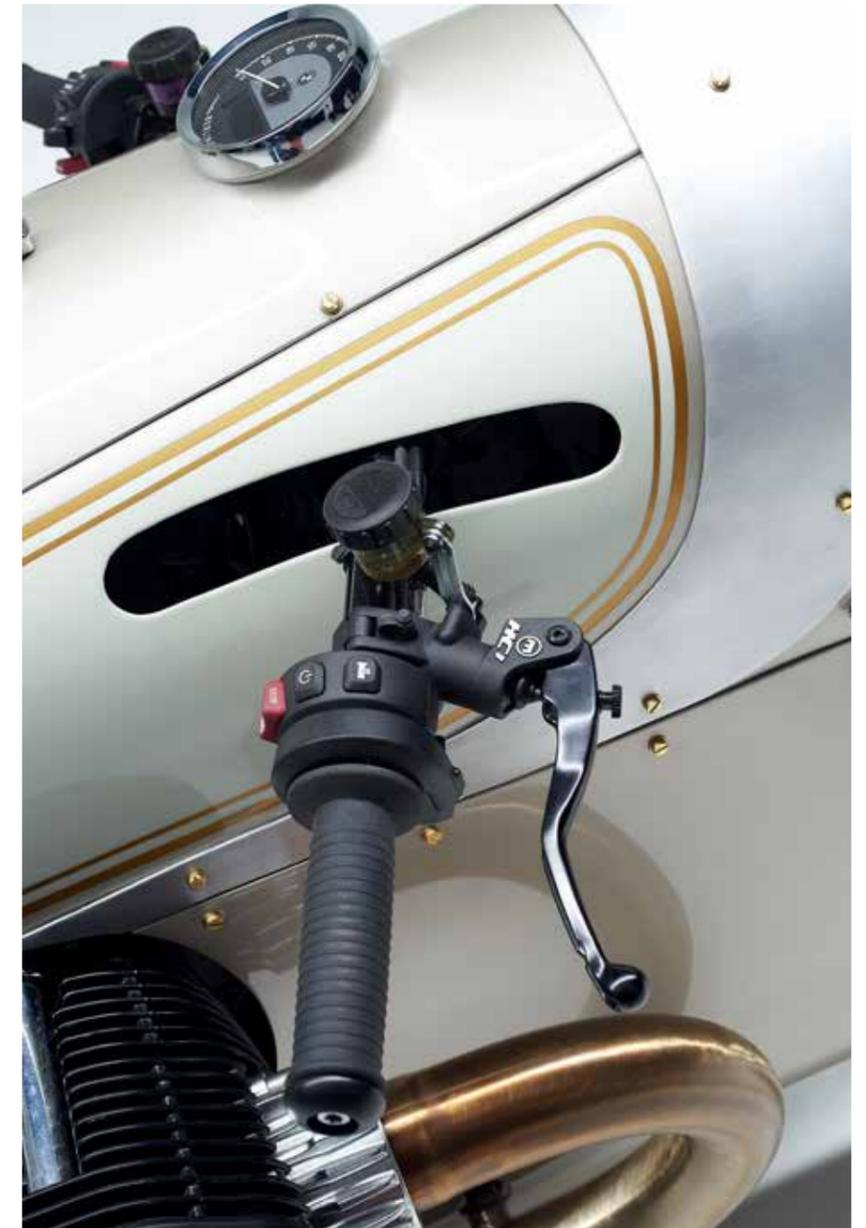


*Dirk Oehlerking and his team cut, bent and shaped the 2mm thick aluminum sheet to form the 8 liter fuel tank and body panels of the R18 The Crown. While the engine and rear suspension remain true to the original design, the two stainless steel exhaust manifolds are completely handcrafted.*

*This was followed by headlights, instruments, switches and footrest systems, which Dirk Oehlerking installed in the bike. The clutch and handbrake fittings were from Magura, the rear fender and brackets were from Wunderkind, and the leather-covered saddle was also made from 2mm thick aluminum sheet.*

*Dirk Oehlerking completes the BMW Motorrad R18 The Crown with a champagne platinum paint finish with a mother-of-pearl structure, complemented by the BMW brand emblem with a small crown. The resulting motorcycle features folded and formed aluminum panels, protruding bodywork and a stepped suspension tube emerging from a surfboard-like metal frame.*

*For Dirk Oehlerking, the BMW Motorrad R18 The Crown is the essence of his work to date. His aim was to create individual and unusual motorcycles, highlighting aesthetic and technical elements that may not be present in the usual visual flow of the machine. He has been doing this for 30 years in the Ruhr area, the home of Kingston Custom. His love for industrial culture and motorcycles is reflected in his latest BMW motorcycle, the R18 The Crown.*





**• POP-UPS • EVENTS**  
**• ROADSHOWS • FAIRS**

*state of the art*  
*10 - 4.200 sqm*  
*2 - 6.000 pers.*  
*hotel, gastro*  
*catering, technic*  
*parking areas*  
[www.motorworld.de](http://www.motorworld.de)



Be the **MOTOR**  
change the **WORLD**



STUTTGART KÖLN MÜNCHEN BERLIN RÜSSELSHEIM HERTEN METZINGEN MALLORCA ZÜRICH



## DEUVET Kolumne



### Nach einer kurzen Sommerpause geht es für den DEUVET Bundesverband Oldtimer-Youngtimer e.V. nahtlos weiter mit der Arbeit für die historische Mobilität

Das erste Wochenende im September wurde geprägt durch die Classic Gala in Schwetzingen. Auch in diesem Jahr konnten rund 22.000 Besucher eine einmalige Auswahl seltener und in vielen Fällen noch nie gezeigter Fahrzeuge vom kleinen Gutbrod über Honeckers Jagdwagen bis zu einem einmaligen Panhard X56 Berline LeMaitre von 1930. Diverse Sonderschauen zu Jubiläen einzelner Marken oder Modelle sorgen in jedem Jahr für Abwechslung. Der DEUVET war wie in den vergangenen Jahren mit eigenem Stand Anlaufpunkt für Freunde und Interessenten der historischen Mobilität.

Direkt im Anschluß standen die Motorworld Mobility Days auf dem Programm. Während bereits auf der letzten IAA in Frankfurt die damalige Halle 4 eine reine Motorworld Halle war, in der im Gegensatz zu den Hallen mit „modernen“ rollenden Computern herrliches altes Blech gezeigt wurde, hatte die Motorworld Group in diesem Jahr einfach große Flächen an ihrem imposanten Standort in München-Freimann zu einer sehenswerten Alternative für Petrolheads umgestaltet. Auch in diesem Jahr überall glückliche und zufriedene Gesichter wie man sie 2019 nur in der Frankfurter Halle 4 erleben konnte.



Aufwändige Fahrzeugpräsentationen und viele interessante Gesprächsrunden auf der AvD Entertainment Stage sorgten für permanente Kurzweil bei den Besuchern. Am Montag konnte DEUVET Vizepräsident Jan Hennen in einem fast einstündigen Dialog mit dem fachkundigen Moderator Prof. Thomas R. Köhler zur aktuellen Situation der Old- und Youngtimerszene in Deutschland Rede und Antwort stehen.

Eine Einzelmitgliedschaft im DEUVET Bundesverband Oldtimer-Youngtimer e.V. kostet 25 Euro pro Jahr.  
Kontakt: [info@deuvet.de](mailto:info@deuvet.de)

# DER EDLE BRIT

THE NOBLE BRIT



Das kultigste Auto der Welt, der Aston Martin DB5, ist 60 Jahre alt geworden. Aston Martin startet mit den Feierlichkeiten. Im September vor 60 Jahren, stellte Aston Martin seinen damaligen Neuling vor. Das Modell wurde zu einer Ikone der britischen Kultur, des britischen Designs und der Innovation und etablierte Aston Martin fest als eine der begehrtesten Luxusmarken Großbritanniens.

*The most iconic car in the world, the Aston Martin DB5, has turned 60 years old. Aston Martin starts the celebrations. In September 60 years ago, Aston Martin introduced its then newcomer. The model became an icon of British culture, design and innovation, firmly establishing Aston Martin as one of Britain's most sought-after luxury brands.*



Sechs Jahrzehnte später ist der DB5 immer noch eines der kultigsten und bekanntesten Autos der Welt und stand kürzlich erst im Mittelpunkt von Aston Martins Auftritt beim Goodwood Revival Festival in Sussex, zusammen mit dem neuesten Spross der verehrten DB-Blutlinie der Marke, der Weltneuheit Supertourer, DB12. Als Zeichen der stolzen Vergangenheit und aufregenden Zukunft von Aston Martin wurden die beiden Modelle gemeinsam fotografiert.

Wir schreiben das Jahr 1963. Aston Martin erlebte eine Welle der Beliebtheit, und sein DB4 verkaufte sich konstant gut, seit er 1958 als völlig neues Auto für die Marke vorgestellt wurde. Dennoch gab es im In- und Ausland starke Konkurrenz durch Hersteller von Luxusportwagen. Auf dem Kontinent war etwas Neues nötig, um die Marke an der Spitze zu halten.

*Six decades later, the DB5 remains one of the most iconic and recognizable cars in the world and recently took center stage at Aston Martin's appearance at the Goodwood Revival Festival in Sussex, alongside the latest addition to the brand's revered DB bloodline, the world-first Supertourer, DB12. As a sign of Aston Martin's proud past and exciting future, the two models were photographed together.*

*The year was 1963. Aston Martin was riding a wave of popularity, and its DB4 had been selling consistently well since it was introduced in 1958 as an all-new car for the brand. However, there was strong competition from luxury sports car manufacturers both at home and abroad. Something new was needed on the continent to keep the brand at the top.*



Bei seinem offiziellen öffentlichen Debüt auf der Frankfurter Automobilausstellung im September 1963 wies der Newcomer mehrere Design-, Technik- und Ausstattungsänderungen gegenüber seinem Vorgänger auf – vor allem eine umfassende Motorentwicklung, die noch mehr Leistung lieferte –, die die Verwendung eines völlig neuen Namens für das Auto rechtfertigten Welt der Zeit, aber jetzt gleichbedeutend mit dem ultimativen Stil und der Begehrlichkeit: DB5.

Die Limousine und später das Cabrio, die diesen unverkennbaren Namen trugen, wurden etwas mehr als zwei Jahre lang im Werk in Newport Pagnell, Buckinghamshire, produziert.

*Upon its official public debut at the Frankfurt Motor Show in September 1963, the newcomer featured several design, engineering and equipment changes over its predecessor - most notably extensive engine development that delivered even more power - which necessitated the use of an entirely new name for the Car justified world of the time, but now synonymous with the ultimate in style and desirability: DB5.*

*The saloon and later convertible that bore this distinctive name were produced at the factory in Newport Pagnell, Buckinghamshire, for just over two years.*





Da fällt einem natürlich auch ein fiktiver Besitzer ein, und die Entscheidung des Filmemachers EON Productions, den berühmtesten Geheimagenten der Welt in einer Reihe von James-Bond-Filmen hinter das Steuer des neuen DB5 zu setzen, war ein genialer Schachzug. Aber 007 ist bei weitem nicht der einzige Promi, der jemals am Steuer dieses mittlerweile legendären Aston Martin gesehen wurde.

Zu den gefeierten DB5-Gönnern der 1960er Jahre zählen Sir Paul McCartney und George Harrison von den Beatles sowie Mick Jagger vom Rolling Stone. Der Meisterkomiker Peter Sellers erwarb das Modell ebenfalls, während eine Vielzahl namhafter Namen in den Jahren seitdem – von Robert Plant und Jay Kay bis hin zu Elle McPherson und Ralph Lauren – dafür gesorgt haben, dass sowohl Limousinen- als auch Cabrio-Versionen des Autos selten aus dem Rampenlicht kamen.

*Of course, a fictional owner comes to mind, and filmmaker EON Productions' decision to put the world's most famous secret agent behind the wheel of the new DB5 in a series of James Bond films was a brilliant move. But 007 is far from the only celebrity ever spotted behind the wheel of this now-iconic Aston Martin.*

*Celebrated DB5 patrons of the 1960s include Sir Paul McCartney and George Harrison of the Beatles and Mick Jagger of Rolling Stone. Master comedian Peter Sellers also acquired the model, while a host of notable names in the years since – from Robert Plant and Jay Kay to Elle McPherson and Ralph Lauren – have ensured that both sedan and convertible versions of the car are rare came out of the limelight.*



Tatsächlich erwies sich die Prominenz des DB5 als Sprungbrett zum Erfolg und trug dazu bei, Aston Martin vom Nischen-Sportwagenhersteller in Großbritannien zum globalen Automobil-Superstar zu machen.

Dies ist vielleicht noch bemerkenswerter, wenn man es mit der Anzahl der produzierten Autos vergleicht. Insgesamt wurden ursprünglich nur 887 DB5-Limousinen, 123 Cabriolets und 12 maßgeschneiderte Shooting Brakes für Reisebusse hergestellt. Selbst nach damaligen Maßstäben waren diese Zahlen winzig, insbesondere da die britische Automobilproduktion 1963 insgesamt über 1,8 Millionen betrug.

*In fact, the DB5's prominence proved to be a springboard to success, helping to propel Aston Martin from niche sports car manufacturer in the UK to global automotive superstar.*

*This is perhaps even more remarkable when compared to the number of cars produced. In total, only 887 DB5 sedans, 123 convertibles and 12 customized shooting brakes for coaches were originally produced. Even by the standards of the time these figures were tiny, particularly as British car production totaled over 1.8 million in 1963.*



**WERBE  
FLÄCHE  
MIETEN<sup>\*)</sup>**



> 1,5 Mio. Blicke im Jahr! Kein Streuverlust!

Interesse? Daniel Rest | 0178 9062771 | rest@motorworld.de

<sup>\*)</sup> Nur noch wenige Flächen frei.

**MEMBER**  
**ME**

<https://membercard.motorworld.de>

Ihre Mitgliedschaft in der MOTORWORLD-FAMILY  
sichert Ihnen attraktive Vorteile. BE PART OF IT!

ME AND MY CARD



# CONCOURS OF ELEGANCE

## HAMPTON PALACE



Am 1. September eröffnete der Concours of Elegance seine Pforten im majestätischen Hampton Court Palace und lud Besucher aus aller Welt ein, 90 der erlesensten Automobilraritäten in einem unvergleichlichen Ambiente zu bewundern. Dies markierte den Auftakt einer mehrtägigen Veranstaltung, bei der über 500 außergewöhnliche Fahrzeuge in der historischen Residenz von Heinrich VIII. präsentiert werden.

Der Höhepunkt dieser Ausgabe des Concours of Elegance war zweifellos die beeindruckende Sonderausstellung zum hundertsten Jubiläum des legendären 24-Stunden-Rennens von Le Mans. In dieser eindrucksvollen Sammlung waren 23 ehemalige Le-Mans-Rennwagen vertreten, darunter zehn glorreiche Sieger und viermalige Champions. Hervorzuheben ist hier der Bentley Old Number 1, ein Speed Six von 1929, der als erster Doppelsieger von Le Mans Geschichte schrieb. Ebenso faszinierend ist der Ferrari 250/275P von 1963, dessen Siegesgeschichte erst kürzlich in einem Lagerraum in Maranello ans Licht kam, wo sich herausstellte, dass er zweimal triumphierte. Eine Legende für sich ist auch der Ford GT40 von 1968, der 1968 und ein Jahr später erneut als Sieger glänzte, dank Jacky Ickx' bemerkenswerter Leistung in der letzten Runde, die den Sieg nur um wenige Meter verfehlte.

*On September 1st, the Concours of Elegance opened its doors at the majestic Hampton Court Palace and invited visitors from all over the world to admire 90 of the finest automobile rarities in an incomparable ambience. This marked the start of a multi-day event in which over 500 extraordinary vehicles will be presented in the historic residence of Henry VIII.*

*The highlight of this edition of the Concours of Elegance was undoubtedly the impressive special exhibition marking the centenary of the legendary 24 Hours of Le Mans. This impressive collection featured 23 former Le Mans racing cars, including ten glorious winners and four-time champions. Worth highlighting here is the Bentley Old Number 1, a Speed Six from 1929, which made history as the first double winner of Le Mans. Equally fascinating is the 1963 Ferrari 250/275P, whose winning story recently came to light in a storage room in Maranello, where it was revealed that it triumphed twice. The Ford GT40 from 1968 is also a legend in itself, which shone as a winner in 1968 and again a year later, thanks to Jacky Ickx's remarkable performance on the last lap, which missed victory by just a few meters.*



Die chronologische Reise durch die Le-Mans-Geschichte führte die Besucher weiter zu den mutigen Bemühungen von Matra und Jean Rondeau, dem einzigen Mann, der Le Mans in einem Auto mit seinem eigenen Namen gewann, bevor die goldenen Tage der Gruppe C mit den Rivalen Porsche und Jaguar anbrachen. Ein besonderes Highlight war der Porsche-TWRWSC-95, ein faszinierendes Fusionsexperiment, das ein Gruppe-C-Chassis von Jaguar mit dem kraftvollen 962-Motor von Porsche vereinte. Dieses beeindruckende Fahrzeug sicherte sich zweimal den Sieg in Le Mans und legte den Grundstein für Tom Kristensen's unvergleichliche Serie von neun Siegen.

*The chronological journey through Le Mans history took visitors further to the courageous efforts of Matra and Jean Rondeau, the only man to win Le Mans in a car with his own name, before the golden days of Group C with rivals Porsche and Jaguar arrived. A particular highlight was the Porsche TWRWSC-95, a fascinating fusion experiment that combined a Group C chassis from Jaguar with the powerful 962 engine from Porsche. This impressive vehicle secured victory at Le Mans twice and laid the foundation for Tom Kristensen's unparalleled series of nine victories.*



Abseits der Le-Mans-Feierlichkeiten präsentierte der Concours of Elegance auch die beeindruckende Sammlung von Fritz Burkard, einem leidenschaftlichen Schweizer Autosammler. Burkards Vorliebe für Bugatti spiegelt sich in seiner außergewöhnlichen Sammlung wider, die mit einem Prinetti & Stucchi-Dreirad aus dem Jahr 1897 beginnt, das vom jungen Ettore Bugatti persönlich gefertigt wurde. Dieses Fahrzeug errang im Jahr 1899 seinen ersten Triumph in einem Wettrennen, und sein Weltrekord mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 64 km/h über 90 km sollte den Weg für Bugattis beeindruckende Karriere ebnen. Der ausgestellte Bugatti Typ 59 von 1934, der letzte Grand-Prix-Wagen der Marke, wird als das eleganteste Vorkriegs-Rennfahrzeug gefeiert. Von diesem exklusiven Modell wurden lediglich sechs Exemplare produziert, und das Burkard-Fahrzeug erzielte den dritten Platz beim GP von Monaco und triumphierte in Belgien.

*Aside from the Le Mans celebrations, the Concours of Elegance also showcased the impressive collection of Fritz Burkard, a passionate Swiss car collector. Burkard's love of Bugatti is reflected in his extraordinary collection, which begins with an 1897 Prinetti & Stucchi tricycle, personally crafted by the young Ettore Bugatti. This vehicle achieved its first racing triumph in 1899, and its world record of an average speed of 64 km/h over 90 km would pave the way for Bugatti's impressive career. The 1934 Bugatti Type 59 on display, the brand's last Grand Prix car, is celebrated as the most elegant pre-war racing vehicle. Only six examples of this exclusive model were produced, and the Burkard vehicle achieved third place at the Monaco GP and triumphed in Belgium.*





Am Sonntag wurde der Concours of Elegance mit einer besonderen Sammlung seltener Vauxhall 30-98-Fahrzeuge sowie einer beeindruckenden Auswahl an Junior-Concours-Autos abgerundet. Diese verkleinerten Benzin-, Elektro- und Tretautos wurden von ebenso begeisterten jungen Fahrern und ihren Eltern begleitet. Eine spannende Bentley-Trophy-Competition mit klassischen und modernen Bentleys rundete das Programm ab, während der 30 Under 30 Concours die besten jungen Oldtimer-Besitzer auszeichnete.

*On Sunday the Concours of Elegance was rounded off with a special collection of rare Vauxhall 30-98s as well as an impressive selection of Junior Concours cars. These downsized petrol, electric and pedal cars were accompanied by equally enthusiastic young drivers and their parents. An exciting Bentley Trophy competition with classic and modern Bentleys rounded off the program, while the 30 Under 30 Concours honored the best young classic car owners.*



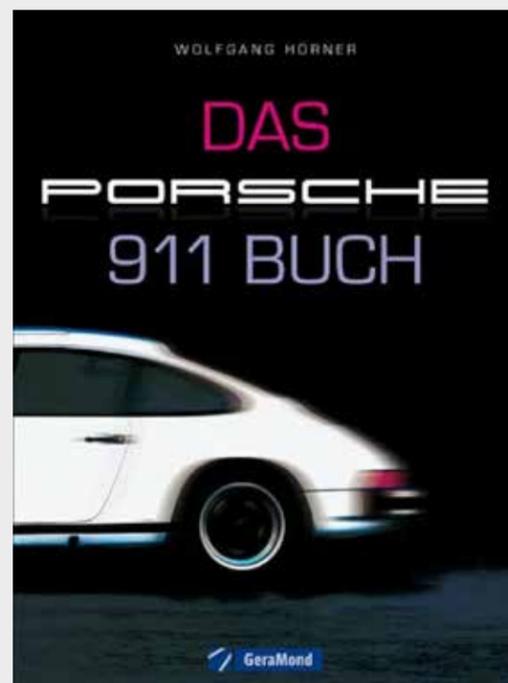
# JÜRGEN LEWANDOWSKI'S BÜCHERECKE

## DAS PORSCHE 911-BUCH

Wie nicht anders zu erwarten, lockt das Porsche 911-Jubiläumjahr – der Klassiker wurde vor 60 Jahren auf der IAA in Frankfurt erstmals ausgestellt – praktische jeden Verlag dazu, ein Porsche 911-Buch auf den Markt zu bringen. Und dies in einer Bandbreite vom preisgünstigen Einstiegsmodell bis hin zur Luxus-Ausgabe mit Schuber und Signaturen – gerade so wie im richtigen Leben.

Der GeraMond-Verlag hat sich für ein Einstiegsmodell entschieden – zum Preis von 25,70 Euro liegt hier ein relativ kleines Format (26,50 x 20 cm) mit 192 Seiten vor, auf dem Wolfgang Hörner sein „911 Buch“ präsentiert. Ein Einstiegsmodell auch deswegen, weil hier – bereits in der vierten Auflage – keine Grundlagen-Forschung betrieben wird und sich die Recherche-Arbeit darauf beschränkt, die Porsche Presse-mappen und das bereits existierende Wissen flüssig zu Papier zu bringen. Und auch bei der Bebilderung greift Hörner zum großen Teil auf das vom Werks-Archiv zur Verfügung gestellte Material zurück. Wer sich bei Porsche auskennt und seinen Bücherschrank bereits mit entsprechender Literatur angereichert hat, wird in dem Werk also nichts Neues finden.

Das Buch richtet sich also an Leserinnen und Leser, die noch nicht viel über das Unternehmen wissen und einmal in die Geschichte der Modellreihen „hineinschnuppern“ wollen, um sich dann später mit der spezielleren Literatur in die Tiefen der Geschichte hineinzuarbeiten. Und für dieses „Hineinschnuppern“ bietet das Buch zu einem fairen Preis genügend Inhalt.



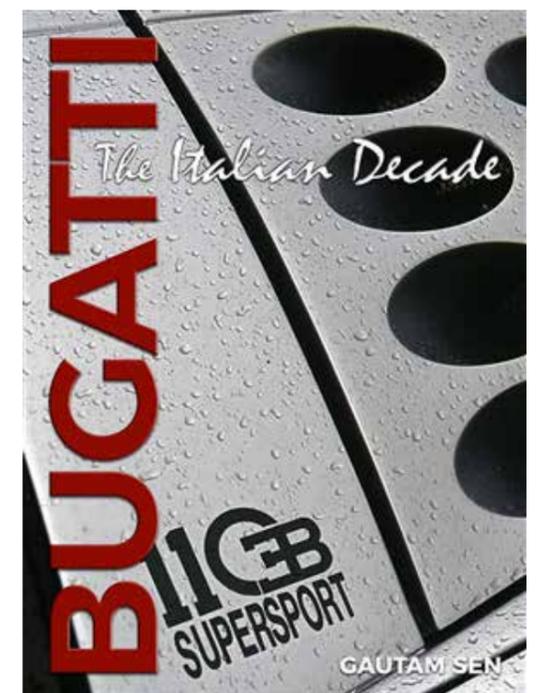
Wolfgang Hörner,  
Das Porsche 911 Buch,  
GeraMond-Verlag, München,  
€ 25,70. ISBN 978-3-95613-039-7.

## BUGATTI UND DIE ITALIENISCHEN JAHRE

Ettore Bugatti war Italiener, lebte sein Leben aber in Frankreich, wo die sagenumwobene Firma auch nach dem Zweiten Weltkrieg zu einem Ende kam. Zwar gab es noch einen Versuch, Bugatti wiederzubeleben, der jedoch scheiterte. Es sollte bis 1990 dauern, bis der Italiener Romano Artioli die Marke wieder belebte und einen beeindruckenden neuen Bugatti auf die Räder stellen ließ – und gleich noch in Campogalliano eine entsprechend futuristische Produktionsstätte bauen ließ.

Der EB 110 war zu seiner Zeit mit seinem 3,5-Liter-Zwölfzylinder mit Fünfventiltechnik, vier obenliegenden Nockenwellen, vier Turboladern und Allradantrieb seinen Artgenossen weit voraus – schon die Basisversion leistete bei 8.000/min 50 PS oder 411 kW. Und der EB 110 SS stellte seinen Käufern bei 8.250/min sogar 611 PS (450 kW) zur Verfügung. Die Karriere des Mittelmotor-Wagens stand jedoch unter keinem guten Stern, denn Ferrari lancierte mit dem F40 einen Konkurrenten, von dem nicht weniger als 1.315 Exemplare verkauft werden konnten. Und dazu kam noch der Porsche 959, der ebenfalls Geschichte schrieb. 1995 war der Bugatti-Traum von Romano Artioli beendet und er verkaufte die Marke an den VW-Konzern – und Ferdinand Piëch schuf den Veyron mit 16 Zylindern.

Gautam Sen hat sich mit der italienischen Dekade des Hauses Bugatti beschäftigt und dafür viele existierende Literatur gelesen, Interviews geführt und aus seinem großen Archiv auch Bilder der damaligen Konkurrenz zusammengetragen. Das Ergebnis ist eine interessante Zeitreise durch die damalige Super Car-Epoche, in der auch Exoten wie der Jaguar XJ 220, der Cizeta Moroder oder der Edonis ihren Platz finden. Eine gute Übersicht über den automobilen Wahnsinn der 90er Jahre – die wahre Artioli Bugatti-Geschichte muss aber noch erzählt werden.



Gautam Sen, Bugatti – The Italian Decade,  
Dalton Watson, €  
[www.daltonwatson.com](http://www.daltonwatson.com).  
ISBN 978-1-956309-06-5.  
Zu bestellen über [www.rallyeshop.com](http://www.rallyeshop.com).

# Welcome to MOTORWORLD München



**Dr. Jens Thieme**  
SVP Customer & Brand BMW



**Gordon Wagener**  
Chief Design Officer  
Daimler Group



**Sabine Kehm**  
The MS Office



**Charles Gordon-Lennox**  
11. Duke of Richmond



**Leopold Prinz von Bayern**  
Rennfahrer



**Hans Herrmann**  
Rennfahrer



**Frank Marrenbach**  
CEO, Managing Director  
Althoff Collection



**Rainer Dörr**  
Geschäftsführer und  
Eigentümer Dörr Group



**Prof. Dr. Wolfgang Reitzle**  
Wirtschaftsmanager



**Horacio Pagani**  
Gründer  
Pagani Automobili



**Walter Röhrl**  
Rennfahrer

Scan this or click: [muenchen.motorworld.de/open](https://muenchen.motorworld.de/open)



Please have a look at the congratulations  
to the opening and the movie!



**Ralf Moeller**  
Schauspieler



**Hans-Joachim „Strietzel“ Stuck**  
Rennfahrer



**Norbert Haug**  
ehem. Motorsport-Chef  
Mercedes-Benz



**Zak Brown**  
CEO McLaren Racing



**Andreas Dünkel**  
Founder & Vorstandsvorsitzender  
MOTORWORLD-Group

„Thank you for these words!“



**Monisha Kaltenborn**  
CEO Racing Unleashed Group



**Dr. Christoph Walther**  
Unternehmer und Präsident  
Drivers & Business  
Club Munich



**Christian Geistdörfer**  
Rennfahrer/Copilot



**Hildegard Müller**  
Präsidentin des Verbandes  
der Automobilindustrie



**Christof R. Sage**  
Society Fotograf  
Herausgeber Sage Magazin



**Prof. Dr. Mario Theissen**  
Senior Vice President FIVA  
ADAC Klassik Referent  
ehem. Motorsportdirektor BMW

## DIE GESCHICHTE DES HAUSES ALLARD

Zugegebenermaßen ist die Marke Allard bei uns in Deutschland nicht so bekannt – dabei schuf Sydney Allard in den Jahren von 1946 bis 1966 eine beträchtliche Anzahl von beeindruckenden Sportwagen, die auch im Motorsport zu den Schnellsten gehörten. Zwar begann Allard bereits 1936 mit einem in kleinsten Stückzahlen gebauten Modell mit der Bezeichnung „Special“, doch nachdem die Firma 1945 die Räumlichkeiten des Karosserieherstellers Southern Motor Company in Clapham übernommen hatte, wo von 1946 an zuerst der Rennwagen J1 montiert wurde, dem weitere, komfortablere Modelle wie der K1 und die viersitzigen L- und M-Modelle folgten.

Allen gemein war der Einsatz eines 3.622 ccm großen V8-Motors von Ford, was schon einmal in den ersten Nachkriegsjahren, in der die Konkurrenz auf kleine Triebwerke setzte, eine Ansage war. Mit dem J2 von 1950 präsentierte Allard dann Hochleistungs-Roadster mit Aluminium-Karosserie, der mit seiner De-Dion-Hinterachse und großen amerikanischen Achtzylindern von den Firmen Mercury, Cadillac und Chrysler auf den Rennstrecken schwer zu schlagen war. Allard gewann besonders in den USA eine treue Käuferschicht, zu der Konkurrenz zählten der Jaguar XK 120 und die wesentlich teureren italienischen Exoten – und Porsche gewann auch rasch als Underdog loyale Käufer.

Gavin Allard, der Enkel des Firmengründers hat mit seinem zweibändigen, monumentalen Werk über Allard auf 736 Seiten und mehr als 1.300 Abbildungen (darunter Hunderte von Seiten mit Abbildungen der Original-Auslieferungsbücher) das ultimative Werk zu der unterschätzten Marke geschaffen. Ein phantastisches Buch, das das Thema „Allard“ für die nächsten Jahrzehnte abschließend behandelt. Großartig auch der Verlag Dalton Watson, der sich der aufwändig mit dem Nischen-Thema beschäftigt.



Gavin Allard, Allard Motor Company –  
The Records and Beyond,  
Dalton Watson Fine Books, \$ 175,-.  
[www.daltonwatson.com](http://www.daltonwatson.com).  
ISBN 978-1-956309-06-5.  
Zu bestellen über [www.rallyeshop.com](http://www.rallyeshop.com).

## Be a part, become a #MEMBER

Jetzt Mitglied werden und Vorteile genießen!

<https://membercard.motorworld.de>

## Explore history, speed and lifestyle #BULLETIN

Kostenfreies E-Magazin für Sie!

<https://www.motorworld-bulletin.de>

## Discover our merchandise #SHOP

Online Shop für Freunde, Familie und für Sie!

<https://www.motorworld-shop.de>

# HÖCHST- LEISTUNG

PEAK PERFORMANCE



Vor siebzig Jahren gewann Juan Manuel Fangio den Großen Preis von Italien am 13. September 1953 in Monza. Das war sein erster und einziger Saisonsieg im Maserati A6GCM. Fangio, ein argentinisches Renn-Ass, brachte Maserati 1954 und 1957 auf den Olymp der Formel 1 Markenwertung.

Das Rennen auf der Brianza-Rennstrecke vor siebzig Jahren beendete eine verhaltene Saison für Fangio, der im nächsten Jahr seinen zweiten Weltmeistertitel gewann. Dies war ein unvergessliches Jubiläum für Maserati, da das Unternehmen seine Rückkehr in den Motorsport feierte und eine bedeutende Rennstrategie ankündigte.

Seit ihrem Debüt im Motorsport im Jahr 1926 hat Maserati Exzellenz im Motorsport demonstriert. Die Geschichte setzt sich fort – bestrebt neue Kapitel in den höchsten Klassen des Motorsports zu schreiben und sowohl auf der Straße als auch auf der Rennstrecke unvergleichliche Leistung zu zeigen..

*Seventy years ago, Juan Manuel Fangio won the Italian Grand Prix on September 13, 1953 in Monza. This was his first and only win of the season in the Maserati A6GCM. Fangio, an Argentine racing ace, brought Maserati to the Olympus of the Formula 1 manufacturer championship in 1954 and 1957.*

*The race at the Brianza circuit seventy years ago ended a subdued season for Fangio, who won his second world title the next year. This was an unforgettable anniversary for Maserati as the company celebrated its return to motorsport and announced a significant racing strategy.*

*Since its debut in motorsports in 1926, Maserati has demonstrated excellence in motorsports. The story continues - striving to write new chapters in the highest levels of motorsport and deliver unparalleled performance on both road and track.*

Versichern Sie Ihren Oldtimer dort, wo man Ihre Begeisterung teilt.



**Die Allianz Oldtimerversicherung**

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihre Young- und Oldtimer. Auch für Motorräder, Traktoren und LKW.

Mehr unter [allianz.de/oldtimer](https://www.allianz.de/oldtimer)

**QUARTETT-TRUMPFF**

präsentiert von



**BOND EQUIPE 2-LITRE SALOON**

Der Bond Equipe 2-Litre Saloon war ein britischer Sportwagen, der in den 1960er Jahren von der Bond Motor Company hergestellt wurde. Er war für sein elegantes Design und seine beeindruckende Leistung bekannt und verfügte über einen 2,0-Liter-Triumph-Motor, der für ein temperamentvolles Fahrerlebnis sorgte. Die Equipe 2-Liter-Limousine, deren Schwerpunkt auf Komfort und Stil lag, zeichnete sich durch markante Linien und einen geräumigen Innenraum aus. Auch wenn er nicht den gleichen Ruhm erlangte wie einige seiner Zeitgenossen, fand er doch seine Anhänger unter den Enthusiasten, die seine einzigartige Mischung aus Sportlichkeit und Alltagstauglichkeit schätzten. Der Bond Equipe 2-Litre Saloon bleibt ein charmanter und unverwechselbarer Klassiker in den Annalen der britischen Automobilgeschichte.

The Bond Equipe 2-Litre Saloon was a British sports car produced in the 1960s by the Bond Motor Company. Known for its sleek design and impressive performance, it featured a 2.0-liter Triumph engine, delivering a spirited driving experience. With a focus on comfort and style, the Equipe 2-Litre Saloon boasted distinctive lines and a spacious interior. While it may not have achieved the same fame as some of its contemporaries, it earned a following among enthusiasts who appreciated its unique blend of sporting prowess and everyday practicality. The Bond Equipe 2-Litre Saloon remains a charming and distinctive classic car in the annals of British motoring history.

Motor	6-Zylinder-Reihen-Motor
Leistung	96 PS / 71 KW
Vmax	164 km/h
0-100 km/h	10,7 Sek
ccm	1.989 ccm
kg / Leergewicht	914 kg
Auktionspreise aktuell (je nach Historie & Zustand)	nicht bekannt
Baujahr	1963 - 1970

MOTORWORLD STUTTART

# MOTORWORLD SAISONAUSKLANG POWERED BY DEKRA

**SONNTAG, 8.10.2023/11:00 – 17:00 UHR**

Die eventreiche Mobilitätssaison neigt sich langsam dem Ende zu und bald werden die fahrenden Schätze eingelagert. Bevor es soweit ist, wird in der Motorworld Region Stuttgart in Böblingen noch einmal gebührend das Jahr 2023 mit dem traditionellen Motortreff Saisonausklang powered by DEKRA (Sonntag, 08.10.2023 / 11:00 – 17:00 Uhr) gefeiert.

*The mobility season with its many events is slowly drawing to a close, and we will soon be cruising into the Christmas season. Before, though, the 2023 season will be duly celebrated once again at Motorworld Region Stuttgart in Böblingen with the traditional Motortreff season finale powered by DEKRA (Sunday, 08.10.2023 / 11 a.m. - 5 p.m.).*





Der Motorworld wird wieder für eine Vielzahl an Fahrzeugen Anziehungspunkt sein und als marken- und baujahrfreier Treffpunkt alle Mobilitäts-Enthusiasten begeistern. Eine passende Aussteller-Meile, darunter der renommierte Felgenhersteller Edelweiss, das größte Motorradhaus Deutschlands Limbächer (Experten für Porsche-Individualisierung), Techart, sowie diverse Pflegeprodukte, Schmuck und viele kleine Manufakturen mit einem Portfolio von Kleidung bis hin zu Aufklebern werden vor Ort sein.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt. Eine große Food-Area bietet für jeden Geschmack etwas: herzhaft oder süße Crêpes, Burger, Maultaschen und Flammkuchen und natürlich Eis und frisches Bier vom Fass.

Für die kleinen Besucher gibt es ein besonderes Highlight: Neben dem Parcours der Pfadfinder erwartet Kids eine zwölf Meter lange Bobbycar-Rennstrecke, die für jede Menge Spaß sorgen wird.

Wichtig: Fahrzeugbesitzer bitten wird dringend um Voranmeldung und Beachtung der Anfahrsbeschreibung auf der Seite der Motorworld:  
<https://motorworld.de/saisonausklang-stuttgart>

*Motorworld will again be the centre of attraction for a host of vehicles, thrilling all mobility enthusiasts as a meeting place for all brands and vehicle ages.*

*A fitting selection of exhibitors will also be there, including renowned rim manufacturer Edelweiss, Germany's largest motorbike dealership Limbächer, who are also experts in Porsche customisation, Techart, as well as various care products, jewellery and many small manufactories with a portfolio ranging from clothing to stickers.*

*Visitors will naturally also be perfectly catered for with refreshments. A large food area will be offering something for every taste: savoury or sweet crêpes, burgers, Swabian ravioli and tarte flambée, and, of course, ice cream and fresh beer on tap.*

*There will be a special highlight for the young visitors: As well as the scouts' obstacle course, kids can look forward to a twelve-metre-long Bobby Car race track that will offer plenty of fun.*

*Important: Vehicle owners are urgently requested to register in advance and to follow the directions on the Motorworld website:  
<https://motorworld.de/saisonausklang-stuttgart>*

Parkplatz mit Shuttle

**MOTORWORLD**  
REGION STUTTGART

# SAISONAUSKLANG

Graf-Zeppelin-Platz 1 / 71034 Böblingen

Händlermeile

Gastronomie

Bobbycar-Rennstrecke



powered by DEKRA

Anmeldung unter:  
[www.motorworld.de/saisonausklang-stuttgart](http://www.motorworld.de/saisonausklang-stuttgart)

[www.reimdesign.net](http://www.reimdesign.net)

**08.10.2023** 11:00 Uhr - 17:00 Uhr



# NEUINTER- PRETATION

## REINTERPRETATION



Das neueste Exemplar des Oshe Adventure – eine Neuinterpretation des klassischen Land Rover Defender von Oshe Automotive wurde Anfang September im prestigeträchtigen Royal Automobile Club in der Londoner Pall Mall ausgestellt – es ist erst das zweite Mal, dass ein Exemplar eines Land Rover im Club ausgestellt wurde.

Der Okavango ist Safari Spec, basiert auf dem trittsicheren Defender 90-Chassis und ist ein Vorgeschmack auf die erste einer limitierten Serienversion des Autos von Oshe Automotive. Die Ingenieurskunst des Okavango folgt dem Konzept, zu dem sich der ursprüngliche Defender entwickelt hätte, wenn er über fünf Jahrzehnte kontinuierlich weiterentwickelt worden wäre.

Das Okavango-Modell verfügt über ein abnehmbares Bikini-Top-Dach, das mit Muirhead-Leder „Marula Red“ und einem roten deutschen Karomusterteppich bedeckt ist. Noch mehr Lust auf Luxus? Das Lenkrad und die Konsole sind aus Mahagoniholz und der Shifter der Gangschaltung aus afrikanischer Akazie gebildet. Das Armaturenbrett ist inspiriert von klassischen Land Rovern, wurde geschmackvoll modernisiert, mit kabellosem Laden, Bluetooth-Audio und Burmester-Lautsprechern sowie maßgeschneiderten Anzeigen.

*The latest example of the Oshe Adventure - a reinterpretation of the classic Land Rover Defender from Oshe Automotive was displayed at the prestigious Royal Automobile Club in London's Pall Mall in early September - marking only the second time an example of a Land Rover has been displayed at the club.*

*The Okavango is Safari Spec, based on the sure-footed Defender 90 chassis and is a preview of the first of a limited production version of the car from Oshe Automotive. The Okavango's engineering follows the concept that the original Defender would have evolved into if it had been continuously developed over five decades.*

*The Okavango model features a removable bikini top roof covered in "Marula Red" Muirhead leather and red German check pattern carpet. Want even more luxury? The steering wheel and console are made of mahogany wood and the gear shifter is made of African acacia. Inspired by classic Land Rovers, the dashboard has been tastefully modernized, with wireless charging, Bluetooth audio and Burmester speakers, as well as bespoke gauges.*

# MOTORWORLD KÖLN WEIHNACHTS- ZAUBER AM „BUTZ“



Ein großer Weihnachts-„Spielplatz“ für bis zu 250 Personen – Indoor, Outdoor mit eigenem Weihnachtsmarkt, leckerem Glühwein und Lagerfeueratmosphäre – das ist die neue Attraktion in der Motorworld Köln während der Vorweihnachtszeit.

Wer es exklusiv mag, der feiert in der ehemaligen Empfangshalle, die mit ihrem historischen Look, den weißen Säulen und den Marmorböden die beste Grundvoraussetzung für ein großartiges Firmenfest bietet.

Draußen vor der großen Halle erwartet die Gäste erstmals auch ein eigens aufgebauter Weihnachtsmarkt mit Glühweinstand und weiteren vorweihnachtlichen Besonderheiten. Für viel Spaß sorgt natürlich die Curlingbahn, die in einer Stadt wie Köln (mit einer der angesehensten Sportuniversitäten Deutschlands) natürlich nicht fehlen darf. Was für ein Vergnügen!

Buchungen und Anfragen unter:  
[events-koeln@motorworld.de](mailto:events-koeln@motorworld.de)

*A great Christmas special event for up to 250 people – indoors, outdoors with its own Christmas market, delicious mulled wine and a campfire atmosphere: That's the new attraction at Motorworld Köln in the run-up to Christmas.*

*Those who like an exclusive atmosphere can celebrate in the former terminal building, which, with its historic look, white columns and marble floors, offers the best setting for a fantastic company party.*

*For the first time, a specially set-up Christmas market with a mulled wine stand and other pre-Christmas specialities awaits the guests outside the large hall. There will naturally also be a curling rink, which is a must in a city like Cologne (home to one of Germany's most prestigious sports universities), offering lots of fun. What enjoyment!*

Bookings and enquiries at  
[events-koeln@motorworld.de](mailto:events-koeln@motorworld.de)

# GOODWOOD REVIVAL 2023



Die Bühne ist bereit, der Vorhang hebt sich, und die Zeitreise beginnt. Willkommen beim Goodwood Revival, einem einzigartigen Spektakel, das die Herzen von Motorsport-Enthusiasten und Nostalgikern höher schlagen lässt. Hier, auf der berühmten Rennstrecke südlich von London, wird klassischer Motorsport in seiner reinsten Form zelebriert, als hätte die Zeit nie ihren Lauf genommen.

*The stage is set, the curtain rises and the journey through time begins. Welcome to the Goodwood Revival, a unique spectacle that will make the hearts of motorsport enthusiasts and nostalgics beat faster. Here, on the famous race track south of London, classic motorsport is celebrated in its purest form, as if time had never run its course.*



Es ist der 8. bis 10. September 2023, und die Welt des historischen Motorsports erwacht zum Leben. Die Kulisse könnte nicht passender sein: Teuerste Rennwagen aus vergangenen Epochen, seltenste Boliden und wunderschön restaurierte Ikonen der Automobilgeschichte werden um die Rennstrecke driften. Ihre Motoren heulen auf, als wollten sie eine vergessene Ära wiederbeleben. In diesen Momenten spürt man die Leidenschaft und Hingabe, die in jedem PS und jeder Kurve stecken.

Doch das Goodwood Revival ist weit mehr als nur Rennsport. Hier wird Nostalgie zur Lebensphilosophie. Die Zuschauer tauchen in eine andere Zeit ein, eine Zeit der Eleganz und des Stils. Sie reisen in ihren Oldtimern an, die Straßen füllen sich mit einem bunten Potpourri aus Fahrzeugen, die längst Legendenstatus erreicht haben. Die Menschen kleiden sich in historische Gewänder, als würden sie direkt aus den 40er, 50er oder 60er Jahren entspringen. Hier wird nicht nur Motorsport gefeiert, sondern auch die Kultur und das Lebensgefühl vergangener Jahrzehnte.

*It's September 8-10, 2023, and the world of historic motorsports is coming to life. The backdrop couldn't be more appropriate: the most expensive racing cars from bygone eras, the rarest cars and beautifully restored icons of automotive history will drift around the race track. Their engines roar as if trying to revive a forgotten era. In these moments you can feel the passion and dedication that is in every horsepower and every curve.*

*But the Goodwood Revival is much more than just racing. Here nostalgia becomes a philosophy of life. Viewers are immersed in another time, a time of elegance and style. They travel in their vintage cars; the streets are filled with a colorful potpourri of vehicles that have long since achieved legendary status. People dress in historical garb as if they were straight out of the 40s, 50s or 60s. Not only motorsport is celebrated here, but also the culture and lifestyle of past decades.*





Es ist eine unvergleichliche gemeinsame Zeitreise, bei der Alt und Jung, Enthusiasten und Neugierige zusammenkommen, um das Erbe des Motorsports zu ehren. Die Atmosphäre ist elektrisierend, und die Emotionen fließen wie Benzin im Tank. Man kann förmlich die Geschichte in der Luft spüren, während die Motoren röhren und die Reifen quietschen.

*It is an incomparable shared journey through time where old and young, enthusiasts and the curious come together to honor the heritage of motor-sport. The atmosphere is electric and emotions flow like gasoline in the tank. You can literally feel the history in the air as the engines roar and the tires squeal.*





Im Jahr 1998 fand das erste Goodwood Revival statt, exakt 50 Jahre nach der Eröffnung der Strecke durch den 9. Duke of Richmond and Gordon. Die Ausgabe von 2023 wird in Erinnerung bleiben: vollgepackt mit automobilen Schätzen, historischen Outfits und Jubiläumsfeiern, darunter das 75-jährige Bestehen des Goodwood Motor Circuit selbst und auch die Carrol Shelby Celebrations. Lotus feierte ebenfalls sein 75-jähriges Jubiläum und war als „Featured Marque“ vertreten. Colin Chapmans Modelle überfluteten den Goodwood Motor Circuit, darunter der Lotus 18, der 1960 mit Stirling Moss am Steuer den ersten Formel-1-Sieg für Lotus beim Großen Preis von Monaco errang.

*The first Goodwood Revival took place in 1998, exactly 50 years after the track was opened by the 9th Duke of Richmond and Gordon. The 2023 edition will be one to remember: packed with automotive treasures, historic outfits and anniversary celebrations, including the 75th anniversary of the Goodwood Motor Circuit itself and also the Carrol Shelby Celebrations. Lotus also celebrated its 75th anniversary and was represented as a featured marque. Colin Chapman's models flooded the Goodwood Motor Circuit, including the Lotus 18, which won Lotus' first Formula One victory at the Monaco Grand Prix in 1960 with Stirling Moss at the wheel.*

# SCHNELLER E-GT

FAST E-GT

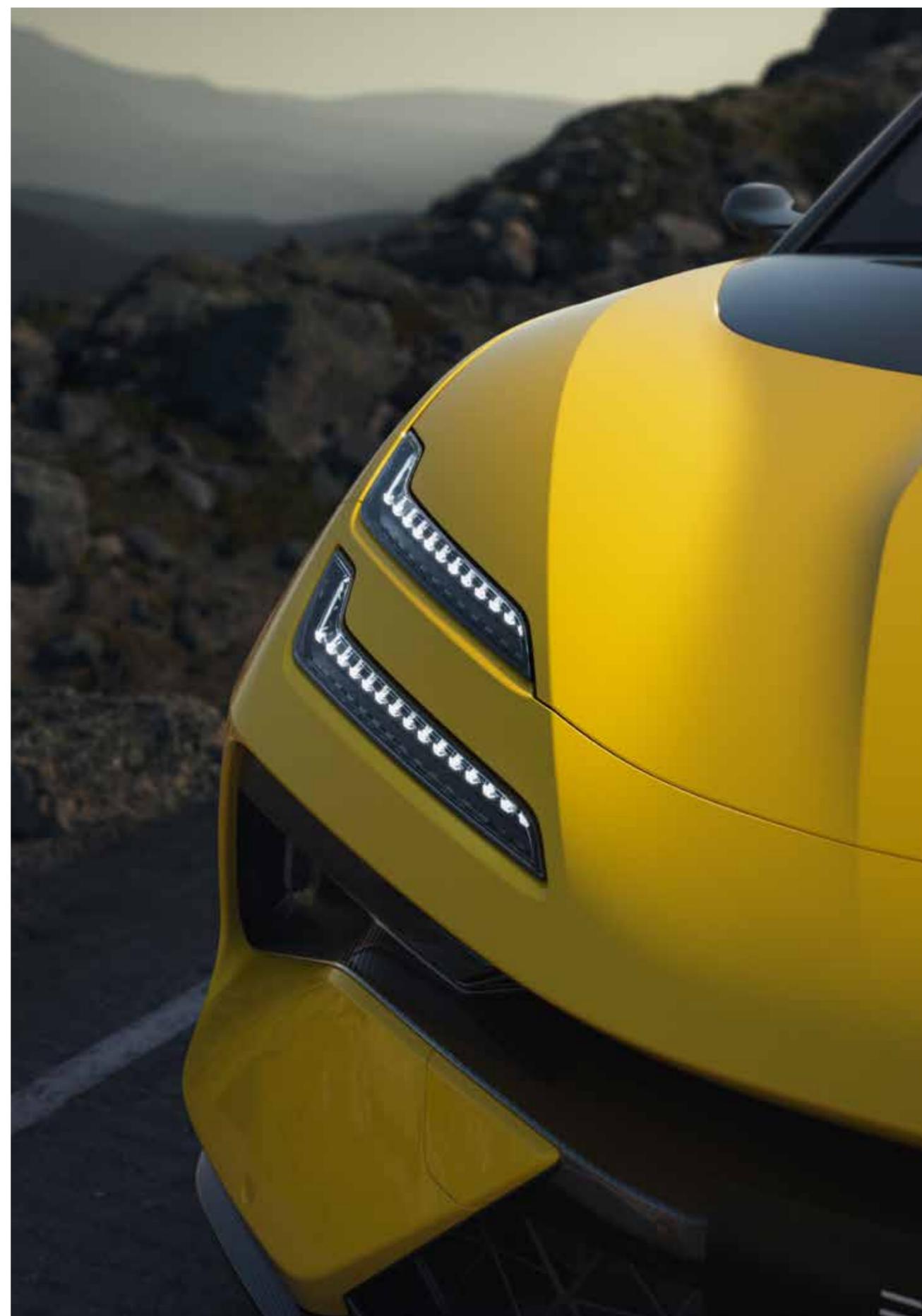


Lotus stellte in New York City den Emeya vor, den ersten viertürigen Hyper-GT des Unternehmens. Emeya setzt damit neue Maßstäbe für das Fahrverhalten und Fahrgefühl eines Lotus, indem es die 75-jährige Erfahrung des Unternehmens in Technik und Design mit den neuesten fortschrittlichen Innovationen kombiniert.

Dazu gehören fortschrittliche und aktive Aerodynamik-Features wie der bahnbrechende aktive Frontgrill, der Heckdiffusor und der Heckspoiler. All dies, kombiniert mit einem niedrigen Schwerpunkt, den Lotus „Hyperstance“ nennt, erhöht die Stabilität beim Fahren und setzt im GT-Segment einen neuen Standard für Fahr- und Handling-Exzellenz. Der Emeya verfügt über ein elektronisch gesteuertes Luftfederungssystem. Integrierte Sensoren erfassen die Straße 1000 mal pro Sekunde und passen das Fahrzeug automatisch an, um eine möglichst reibungslose Fahrt zu gewährleisten.

*Lotus unveiled the Emeya, the company's first four-door hyper GT, in New York City. Emeya sets new standards for Lotus handling and driving experience by combining the company's 75 years of engineering and design experience with the latest advanced innovations.*

*These include advanced and active aerodynamic features such as the groundbreaking active front grille, rear diffuser and rear spoiler. All of this, combined with a low center of gravity that Lotus calls "Hyperstance," increases driving stability and sets a new standard for ride and handling excellence in the GT segment. The Emeya has an electronically controlled air suspension system. Integrated sensors record the road 1,000 times per second and automatically adjust the vehicle to ensure the smoothest possible journey.*



Das Spitzenmodell verfügt über die leistungsstarke Doppelmotorenanordnung von Lotus, die eine Höchstgeschwindigkeit von mehr als 250 km/h liefert und in weniger als 2,8 Sekunden von 0 auf 100 km/h beschleunigen kann. Damit ist er einer der schnellsten Elektro-GTs der Welt.

Geladen wird mit einem 350-kW-Gleichstrom-Schnellladegerät wodurch die Reichweite mit etwa fünf Minuten Ladezeit um bis zu 150 km erhöht werden, außerdem kann die Reichweite innerhalb von 18 Minuten um bis zu 80 % gesteigert werden.

Emeya wurde bewusst mit fortschrittlichen, nachhaltigen Materialien entworfen, die ebenfalls aus nachhaltigen Quellen stammen, um seinen CO2-Fußabdruck zu reduzieren. Dazu gehört ein neuer Luxusfaden aus wiederverwendeten Fasern aus der Modeindustrie – sowie PVD-Aluminium, Alcantara, Nappaleder und Ultrafabrics PU.

*The top-of-the-line model features Lotus' powerful twin motor arrangement, delivering a top speed of more than 250 km/h and can accelerate from 0 to 100 km/h in under 2.8 seconds. This makes it one of the fastest electric GTs in the world.*

*It is charged with a 350 kW DC fast charger, which increases the range by up to 150 km with around five minutes of charging time, and the range can also be increased by up to 80% within 18 minutes.*

*Emeya was consciously designed with advanced, sustainable materials, also from sustainable sources, to reduce its carbon footprint. This includes a new luxury thread made from reused fibers from the fashion industry - as well as PVD aluminum, Alcantara, Nappa leather and Ultrafabrics PU.*

SAVE THE DATE!

MOTORWORLD

## PREVIEW - MOTORWORLD-TERMINE 2023

29.+30.09.2023	Running EXPO, Marathon Messe 2023	Motorworld Köln-Rheinland
01.10.2023	Motortreff am Butz	Motorworld Köln-Rheinland
01.10.2023	Motorcafé, 11:00 - 13:00 Uhr	Motorworld Manufaktur Berlin
01.-04.10.2023	Motorworld Trackdays	Genusstour Toskana, Italien
07.10.2023	2. ADRIANA Wohnmobil-Treffen am Butz	Motorworld Köln-Rheinland
08.10.2023	Motortreff am Flughafen powered by DEKRA, Saisonabschluss	Motorworld Region Stuttgart
13.10.2023	Max Mutzke & Band	Motorworld Village Metzingen
14.10.2023	Günter Grünwald	Motorworld Village Metzingen
18.-22.10.2023	Mallorca Car Week	Mallorca - Stopover Motorworld Mallorca
21.10.2023	Die große Poliermeisterschaft des Bundesverbandes für Fahrzeugaufbereitung (BFA)	Motorworld Köln-Rheinland
21.10.2023	2. CGN-Convetion Wings & More Fahrzeugmodellausstellung	hist. Empfangshalle Motorworld Köln-Rheinland
22.10.2023	Saisonausklang + Motortreff am Butz	Motorworld Köln-Rheinland
25.10.2023	Traumberuf, Schülermesse	Motorworld Köln-Rheinland
29.10.2023	Motortreff Saisonabschluss powered by DEKRA	Motorworld München
1.12.-22.12.2023	Die Weihnachtengel, Dinnershow mit Tommy Engel	Motorworld Köln-Rheinland

## PREVIEW - MOTORWORLD-TERMINE 2024

vorauss. jed. erster Sonntag/ Monat:	Motortreff am Butz	Motorworld Köln-Rheinland
11.-13.01.2024	Planai Classic 2024, Österreich	www.planai-classic.at
21.04.2024	Motortreff Saisonauftakt	Motorworld Region Stuttgart
25.-28.04.2024	Retro Classics, Messe für Fahrkultur Motorworld-Gemeinschaftsstand: Halle 1	Messegelände Stuttgart
26.-28.04.2024	Overland- und Vanlife Festival	Motorworld Manufaktur Region Zürich
05.05.2024	Season Opening (Treffen aller Sportwagen & Cabrios)	Motorworld Manufaktur Region Zürich
12.05.2024	Older Classics, Oldtimertreffen	Motorworld Manufaktur Region Zürich
09.06.2024	Older Classics, Oldtimertreffen	Motorworld Manufaktur Region Zürich
15.06.2024	PFF Porsche Treffen	Motorworld Region Stuttgart
16.06.2024	Motortreff H-Kennzeichen	Motorworld Region Stuttgart
12.-14.07.2024	Caravan & Vanlife MeetUp	Motorworld Region Stuttgart
17.-20.07.2024	Ennstal Classic, Österreich	www.ennstal-classic.at
11.08.2024	Older Classics, Oldtimertreffen	Motorworld Manufaktur Region Zürich
23.-25.08.2024	Töffmäss (Motorradmesse)	Motorworld Manufaktur Region Zürich
25.08.2024	Leichtgewichte (Fahrzeugtreffen <1.000 kg)	Motorworld Manufaktur Region Zürich
08.09.2024	Older Classics, Oldtimertreffen	Motorworld Manufaktur Region Zürich
06.-08.09.2024	The Spirit of Goodwood, Schweiz	Motorworld Manufaktur Region Zürich
vorauss. 15.09.2024	American Power	Motorworld Region Stuttgart
29.09.2024	Motortreff Saisonausklang	Motorworld Region Stuttgart
13.10.2024	Motorradtreffen mit jährl. Motorradgedenkfahrt	Motorworld Region Stuttgart

TAGESAKTUELL/HIGHLY CURRENT: [WWW.MOTORWORLD.DE](http://WWW.MOTORWORLD.DE), TERMINE

[HTTPS://EVENT.MOTORWORLD.DE/EVENTS/](https://event.motorworld.de/events/)

Änderungen bleiben vorbehalten.

# Soon more...



### Das erste Weltmeisterfahrzeug von Michael Schumacher

#### Formel 1 Benetton-Ford B194

Baujahr:	1994
Zylinder:	8
Hubraum:	3.498 ccm
Leistung in PS:	750 PS bei 13.700 u/min
Höchstgeschwindigkeit:	345 km/h

#### Besonderheit:

Der Formel-1-Bolide, mit dem Rekordchampion Michael Schuhmacher zum ersten Mal Formel1-Weltmeister wurde. Er fuhr mit diesem Rennwagen in der Saison 1994 16 Rennen und erzielte davon 8 Siege.

Welcome to **MOTORWORLD** free entry, 7 days/week

Be the **MOTOR**  
change the **WORLD**

<https://motorworld.de>



STUTT GART

KÖLN

MÜNCHEN

BERLIN

RÜSSELSHEIM

HERTEN

METZINGEN

LUXEMBOURG

ZÜRICH

MALLORCA

